

Paris – Ville merveilleuse

Am Mittwoch, dem 12.6.2019, ging es für 28 Schüler/innen der Französischkurse der Stufe 10, zusammen mit 21 Schüler/innen der EF des Hugo - Junkers – Gymnasiums, für drei Tage nach Paris.

Begleitet wurden wir von Frau Bräutigam, Frau Gärtner und unserem ehemaligen Lehrer Herrn Poschen sowie zwei LehrerInnen des Hugo - Junkers - Gymnasiums.

Wir übernachteten in einem Hotel an der Porte de la Chapelle.

Die nächste Metrostation ist von dort in wenigen Gehminuten erreichbar und man gelangt so schnell in das Stadtzentrum. Einige Schüler hatten sogar das Glück, aus ihrem Fenster den Eiffelturm und Sacré - Coeur sehen zu können!.

Nachdem wir im Hotel eingekcheckt hatten, sind wir mit der Métro zum Trocadéro gefahren, einem Platz vor dem Eiffelturm, von dem man eine schöne Sicht auf ihn hat.

Anschließend sind wir zu einem der "Füße" des Eiffelturms gegangen, um dort die Treppen bis zur zweiten Etage hoch zu gehen.

Oben angekommen, war es einfach total schön, Paris so zu sehen - einfach da zu stehen, war ein tolles Gefühl !

Vom Eiffelturm aus sind wir dann mit der Métro zum Quartier Latin gefahren, in dem wir abends Freizeit hatten und essen gegangen sind.

Ganz in der Nähe befindet sich auch Notre – Dame, die wir ebenfalls besuchten.

Am nächsten Tag standen die Opéra Bastille und das Quartier Marais auf dem Programm. Auch „Beaubourg“ und les Halles wurden nicht ausgelassen.

Beeindruckend war dann unser Besuch im Louvre. Einige von uns strömten direkt zur berühmten „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci.

Weitere Highlights waren die Tuilerien, die Place de la Concorde, die Champs - Elysées, der Arc de Triomphe sowie am Freitag unser Besuch des Montmartre mit der Kirche Sacré-Coeur.

Unvergesslich: die nächtliche Stadtrundfahrt und unser Halt an dem ab 23 Uhr zur vollen Stunde blinkenden Eiffelturm!

Aber wir haben auch die Schattenseiten dieser Metropole kennen gelernt. Es war bedrückend, in unserem Quartier die obdachlosen Menschen auf den Straßen zu sehen. Uns wurde in diesem Moment richtig bewusst, wie glücklich wir uns schätzen können, immer ein „Dach über dem Kopf“ zu haben. Unsere Reise war insgesamt sehr angenehm und wir werden vieles in Erinnerung behalten.

Neben den spannenden Sehenswürdigkeiten und einigen Begegnungen mit den Menschen in der Stadt, war noch eine andere Erfahrung wichtig:

"Ich fand es auch schön, dass wir uns so gut mit den SchülerInnen der anderen Schule verstanden haben und viele witzige Dinge erlebt haben!"

Pia Dömges (10.1), Beritan Lavent (10.4)